

Zum Zerlegen und Diagnostizieren

2010-03-30

Dr. Nikolaus Engel



Dir.-Stv. Ing. Bernhard Kunitzky (Siegfried Marcus Berufsschule), Berufsschulinspektor Thomas Bäuerl, Fachlehrer Christoph Hofbauer, Dir. Markus Fuchs (Siegfried Marcus Berufsschule), Günter Steinbrunner (Leitung technische Schulung Renault Österreich) und Dorit Haider (Direktorin Presse & PR Renault Österreich)

Renault hat der Siegfried-Marcus-Berufsschule drei aktuelle Fahrzeuge für den Unterricht zur Verfügung gestellt.

Mit den zwei Mégane Phase 3 mit 1,5 dCi mit Partikelfilter sowie dem Koleos-Crossover mit 2,5-Liter-Benzinmotor, die aus der Vorserie stammen, will Renault gewährleisten, dass sich die Jugendlichen schon in der Berufsschule mit den neuen Technologien vertraut machen können.

2009 hat Renault Österreich für das Projekt Renault-Klasse den Siegfried-Marcus-Preis erhalten: In der 2005 auf Initiative von Markus Fuchs, Direktor der Berufsschule für Kfz-Technik, und Josef Dvorak, Geschäftsführer von Renault Währing und Renault Leopoldau, gestarteten Renault-Klasse soll die homogene technische Kompetenz und die Identifikation mit der Marke durch die Ausbildung der Renault-Lehrlinge in einer Gruppe erhöht werden. Dass dies funktioniert, bestätigte Fuchs: Die Schüler sind stolz darauf, in der 4. Schulstufe beispielsweise Teil der Espace-Klasse zu sein.

In Österreichs Renault-Werkstätten arbeiten derzeit 110 Cotechs (speziell ausgebildete Diagnosetechniker) und 130 diplomierte Servicetechniker.

www.siegfried-marcus-berufsschule.at

© info4you - Druckdatum: 31.03.2010